

BESCHLÜSSE

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2018/1622 DER KOMMISSION

vom 29. Oktober 2018

über die Nichtgenehmigung bestimmter Wirkstoffe in Biozidprodukten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 89 Absatz 1 Unterabsatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 ⁽²⁾, geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2017/698 der Kommission ⁽³⁾, enthält in ihrem Anhang II eine Liste der am 3. Februar 2017 in das Prüfprogramm für die in Biozidprodukten enthaltenen alten Wirkstoffe aufgenommenen Kombinationen von Wirkstoff und Produktart.
- (2) Für eine Reihe der in dieser Liste aufgeführten Kombinationen von Wirkstoff und Produktart haben alle Teilnehmer ihre Unterstützung fristgerecht zurückgezogen.
- (3) Für einige in situ erzeugte Wirkstoffe wurden die Bezeichnungen dieser Wirkstoffe und ihrer Ausgangsstoffe, die im Prüfprogramm unterstützt werden, präziser angegeben. Dies hatte in einigen Fällen eine Neudefinition des Wirkstoffs gemäß Artikel 13 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 zur Folge.
- (4) Es wurde eine Notifizierung veröffentlicht, die sich an Personen richtete, die solche neu definierten und derzeit nicht unterstützten Kombinationen von Wirkstoff und Produktart unterstützen möchten — einschließlich der In-situ-Erzeugung der Wirkstoffe für die in Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 aufgeführten Produktarten —, sodass sie die Funktion eines Teilnehmers übernehmen können.
- (5) Für einige Kombinationen von Wirkstoff und Produktart wurde keine Notifizierung vorgelegt, oder eine Notifizierung wurde vorgelegt und gemäß Artikel 17 Absätze 4 oder 5 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 abgelehnt.
- (6) Im Einklang mit Artikel 20 der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 sollten diese Kombinationen von Wirkstoff und Produktart nicht für die Verwendung in Biozidprodukten genehmigt werden.
- (7) Die in diesem Beschluss vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Biozidprodukte —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang aufgeführten Wirkstoffe werden für die dort angegebenen Produktarten nicht genehmigt.

⁽¹⁾ ABl. L 167 vom 27.6.2012, S. 1.

⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 der Kommission vom 4. August 2014 über das Arbeitsprogramm zur systematischen Prüfung aller in Biozidprodukten enthaltenen alten Wirkstoffe gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 294 vom 10.10.2014, S. 1).

⁽³⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2017/698 der Kommission vom 3. Februar 2017 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 über das Arbeitsprogramm zur systematischen Prüfung aller in Biozidprodukten enthaltenen alten Wirkstoffe gemäß der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (ABl. L 103 vom 19.4.2017, S. 1).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am zwanzigsten Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Brüssel, den 29. Oktober 2018

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

ANHANG

Nicht genehmigte Kombinationen von Wirkstoff und Produktart, einschließlich Nanomaterialformen:

- die In-situ-Erzeugung der Wirkstoffe für die in Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 aufgeführten Produktarten, außer wenn der Wirkstoff aus dem/den im Eintrag in der Tabelle des genannten Anhangs für die betreffenden Kombinationen von Wirkstoff und Produktart genannten Ausgangsstoff(en) erzeugt wird;
- die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kombinationen von Wirkstoff und Produktart, einschließlich jeder Art von In-situ-Erzeugung dieser Wirkstoffe unter Verwendung eines nicht in Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014 genannten Ausgangsstoffs:

Nummer des Eintrags in Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014	Bezeichnung des Stoffs	Berichterstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart(en)
60	Citronensäure	BE	201-069-1	77-92-9	1
172	Cetylpyridiniumchlorid	UK	204-593-9	123-03-5	2
195	Natrium-2-biphenylat	ES	205-055-6	132-27-4	1, 2, 3
288	N-(Dichlorfluormethylthio)-N', N'-dimethyl-N-phenylsulfamid (Dichlofluamid)	UK	214-118-7	1085-98-9	7
365	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion)	SE	223-296-5	3811-73-2	3
401	Silber	SE	231-131-3	7440-22-4	9
405	Schwefeldioxid	DE	231-195-2	7446-09-5	4
424	Natriumbromid	NL	231-599-9	7647-15-6	2, 11, 12
458	Ammoniumsulfat	UK	231-984-1	7783-20-2	11, 12
1016	Silberchlorid	SE	232-033-3	7783-90-6	10, 11
515	Ammoniumbromid	SE	235-183-8	12124-97-9	11, 12
526	Kalium-2-biphenylat	ES	237-243-9	13707-65-8	6, 9, 10, 13
529	Bromchlorid	NL	237-601-4	13863-41-7	11
541	Natrium-p-chlor-m-kresolat	FR	239-825-8	15733-22-9	1, 2, 3, 6, 9, 13
609	Gemisch aus cis- und trans-Menthan-3,8-diol (Citriodiol)	UK	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	19
620	Tetrakis(hydroxymethyl)phosphoniumsulfat (2:1) (THPS)	MT	259-709-0	55566-30-8	2
673	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC (C ₈₋₁₀))	IT	270-331-5	68424-95-3	5
785	6-(Phthalimid)peroxyhexansäure (PAP)	IT	410-850-8	128275-31-0	3, 4

Nummer des Eintrags in Anhang II der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 1062/2014	Bezeichnung des Stoffs	Berichterstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	Produktart(en)
792	Tetrachlordecaoxidkomplex (TCDO)	DE	420-970-2	92047-76-2	1
952	<i>Bacillus sphaericus</i> , mit Ausnahme von <i>Bacillus sphaericus</i> 2362, Stamm ABTS-1743	IT	Mikroorganismus	143447-72-7	18
955	<i>Bacillus thuringiensis subsp. israelensis</i> Serotyp H14, mit Ausnahme des Stammes AM65-52 und des Stammes SA3A	IT	Mikroorganismus	Nicht verfügbar	18
957	<i>Bacillus subtilis</i>	DE	Mikroorganismus	Nicht verfügbar	3
939	Aktives Chlor aus der Reaktion von Hypochlorsäure und Natriumhypochlorit, hergestellt <i>in situ</i>	SK	Gemisch	Nicht verfügbar	2, 3, 4, 5, 11, 12
824	Silber-Zink-Zeolith	SE	Nicht verfügbar	130328-20-0	5
1013	Silber-Kupfer-Zeolith	SE	Nicht verfügbar	130328-19-7	5
835	Esfenvalerat/(S)-.alpha.-Cyano-3-phenoxybenzyl-(S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat (Esfenvalerat)	PT	Pflanzenschutzmittel	66230-04-4	18